

Teenager: Zahnarzt voll krass

Vorsorge ist cool: Vier von fünf Jugendlichen bis 17 Jahre gehen jährlich mindestens einmal zur Kontrolluntersuchung zum Zahnarzt – das zeigen Daten der Techniker Krankenkasse (TK). Ein erfreulicher Trend, denn bei regelmäßiger Vorsorge kann der Zahnarzt Karies rechtzeitig erkennen und behandeln. Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 17 haben zweimal pro Jahr Anspruch auf die kostenlose Zahnprophylaxe. Ab zwölf Jahren wird die Untersuchung auch im Bonusheft vermerkt – ist später doch einmal Zahnersatz nötig, sorgt ein lückenlos geführtes Bonusheft für einen höheren Zuschuss von der Krankenkasse.



Hätten Sie gewusst,



dass die Zähne nicht „bombenfest“ im Kiefer stecken? Tatsächlich hängen sie an kräftigen Fasern, die sich zwischen Zahn und Knochen spannen und den Kaudruck abfedern.

Softdrinks greifen den Zahnschmelz an – und das Herz

Süße Erfrischungsgetränke enthalten oft nicht nur viel Zucker, sondern außerdem Säuren, die den Zahnschmelz angreifen. Bei häufigem Konsum besteht die Gefahr einer Zahnerosion: Typisches Symptom sind schmerzempfindliche Zähne. Darüber hinaus erhöht ein regelmäßiger Genuss von Softdrinks das Risiko für Herz und Kreislauf. Das ergab eine aktuelle Studie aus der Schweiz: Die gesunden Teilnehmer tranken dreimal täglich 0,2 Liter eines mit normalem Zucker oder Fruchtzucker gesüßten Erfrischungsgetränks. Schon nach einem Monat stellten die Forscher bei den Testpersonen erhöhte Blutzucker- und Cholesterinwerte fest.



Interdentalbürsten vom Marktführer*



- Effektiv, um Plaque und Essensreste zwischen den Zähnen zu entfernen
- Kunststoffummantelter Draht für eine schonende Reinigung
- Einfache Anwendung durch den kurzen und handlichen Griff
- 9 verschiedene Größen – für jeden Interdentalraum



Erhältlich in jeder Apotheke, in ausgewählten Praxen und Drogerien.

*Quelle: Nielsen; Interdentalprodukte in Deutschland 2012



TePe[®]
We care for healthy smiles